

Über

Dezernat II

an die

Geschäftsstelle Ortsbeiräte

Berliner Platz 1
35390 Gießen

- Auskunft erteilt: Herr Hoffmann-Heise
Zimmer-Nr.: 04-160
Telefon: 0641 306-1794
Telefax: 0641 306-1773
E-Mail: stefan.hoffmann-heise@giessen.de

Ihr Zeichen
OBR/0155/2016

Unser Zeichen
Ho

Ihr Schreiben vom
26.06.2016

Datum
15. September 2016

3. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden vom 06.07.2016 TOP 16 Bericht über den Sachstand der Treppe "Schinnerhohl" in Kleinlinden -Antrag der FDP-Fraktion vom 26.06.2016 OBR/0155/2016

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Treppenanlage „Schinnerhohl“ besteht aus drei voneinander getrennten Treppenläufen, welche in Stahlbeton-Fertigteilen ausgeführt wurden. Die Treppenläufe sind ca. 3 m breit und haben am Rand eine Kinderwagenspur von ca. 1,00 m, bestehend aus zwei Laufbalken und einer mittleren Treppenlaufplatte. Das Steigungsverhältnis der Stufen beträgt 14 / 36 cm und entspricht den DIN-Vorschriften.

Der obere Treppenlauf besteht aus zwei Läufen mit je 7 und je 8 Steigungen und einem Zwischenpodest. Der mittlere und untere Treppenlauf bestehen aus 10 und 8 Steigungen. Zwischen den Treppenläufen ist ein asphaltierter Weg.

Schäden:

Die Begutachtung im März 2016 hat ergeben, dass an der oberen Treppe das Podest erhebliche Krater bis zu mehr als 2 cm Tiefe und das an den Laufbalken eine Bewehrungskorrosion mit Betonabplatzungen infolge Karbonatisierung und geringer Betondeckung vorliegt.

Der mittlere Treppenlauf hat sehr starke Betonausbrüche an den schon vor einigen Jahren sanierten Stufenkeilen, so dass der obere und mittlere Treppenlauf halbseitig auf 1,50 m aus Sicherheitsgründen gesperrt werden musste. Der untere Treppenlauf weist normale witterungsbedingte Beanspruchung auf und es besteht hier keine Einschränkung der Sicherheit. Die Schäden am oberen und mittleren Treppenlauf sind durch das Streuen von Salz entstanden und die daraus resultierende Karbonatisierung des Betons ist schon stark fortgeschritten.

Des Weiteren muss der Asphalt Belag zwischen den Treppenläufen an den Kanaldeckeln und an den Rändern der Treppenläufe angepasst und in Teilbereichen auch erneuert werden.

Sachstand:

Ende April 2016 wurde ein Angebot für die Komplettsanierung der Treppenanlage von der Fa. Bordstein-Ries in Höhe von ca. 19.000 Euro abgegeben. Die Fa. Bordstein-Ries wird für die Sanierung ein patentiertes Verfahren zum Einsatz bringen.

Nach Prüfung des Angebotes und der Vorort stark fortgeschrittenen Karbonatisierung des mittleren Treppenlaufes ist die Haltbarkeit der Sanierung (auch bei guter Ausführung) auf weniger als 10 Jahren einzuschätzen.

Da die gesamte Treppenanlage aus Stahlbeton-Fertigteilen besteht, laufen derzeit Preisanfragen für Demontage und Montage von neuen Treppen-läufen. Bei der Neuherstellung eines Treppenlaufes ist auch unter Berücksichtigung der neuen DIN 1045 (z.B. höhere Betondeckung) eine längere Haltbarkeit von weitaus mehr als 10 Jahren zu erwarten. Auch eine Gesamtspernung der Treppenanlage kann in diesem Fall auf ein Minimum reduziert werden.

Die Angebotspreise für den Austausch von Stahlbeton-Fertigteilen liegen derzeit noch nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

gez.

Ravizza

Amtsleiter